

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasensteins & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN.

N^o 36.

Samstag den 5. Februar

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.



3. Grosser Maskenball

in den
Sälen des Curhauses

am

Samstag den 5. Februar 1887.

Zwei Orchester.

Ball-Leitung: Herr O. Dornewass.

PROGRAMM.

Vor den Tänzen:

1. In Regiments-Colonne, Marsch von Hüttenrauch . . . Capelle des 80. Regmts.
2. Ouverture zu „Banditenstreiche“ von Suppé . . . Capelle des Musikvereins.
3. Potpourri über Sprudel-Lieder von Münch . . . Capelle des 80. Regmts.

I. Abtheilung.

- Masken-Polka. „Narrball-Marsch“ von Zulehner . . . Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Vom Rhein zur Donau“ von Kéler Béla . . . Capelle des Musikvereins.
Polka. „Aus Sympathie“ von Fahrbach . . . Capelle des 80. Regmts.
Galop. „Sturm“ von Kéler Béla . . . Capelle des Musikvereins.
Polka-Mazurka. „Bei Spiel und Wein“ von Heyer . . . Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust“ von Strauss . . . Capelle des Musikvereins.
Französisch. „Der lustige Krieg“ von Strauss . . . Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Hans und Hanne“ von Herrmann . . . Capelle des Musikvereins.
Galop. „Blitz“ von Labitzky . . . Capelle des 80. Regmts.
Rheinländer-Polka. „Maskenball“ von A. Hasselmann . . . Capelle des Musikvereins.
Walzer. „O schöner Mai“ von Strauss . . . Capelle des 80. Regmts.

PAUSE.

Feuilleton.

Wiesbaden, 5. Februar. Die diesmal in hiesiger Stadt sehr lebhaft
entwickelte Faschingsstimmung spricht dafür, dass auch der heutige grosse
Maskenball im Curhause wieder sehr besucht wird.

Der Tod als Detektive. Nein, was man auf Reisen alles erleben kann! Kommt
da ein Reisender aus Hamburg auf dem Bergisch-Märkischen Bahnhof in Deutz an und
vermisst seine ziemlich hohe Barschaft sammt den Papieren, die er soeben noch besessen.
Das war ein schlimmer Fall; aber es kam noch toller. Tags darauf las er in den Kölner
Zeitungen seine eigene Todesanzeige. Er, Otto Meyer, sollte in einer Wirthschaft am
Buttermarkt vom Schlage getroffen, und als Leiche zur Morgue geschafft worden sein.
Das ging ihm doch über den Spass; er eilte nach der betreffenden Wirthschaft, wo er
erfuhr, dass ein Mann tags zuvor keuchend dort eingetreten sei und einen Cognak verlangt
habe. Ehe letzterer aber noch gebracht werden konnte, sei der Mann vom Heraschlage
getroffen, zusammengesunken. Bei der Visitation der Leiche habe denn die Polizei ausser
einer grossen Barchaft auch Papiere, auf Otto Meyer aus Hamburg lautend, im Ueber-
zieher gefunden. Nun dämmerte unserem beraubten und todtgemeldeten Hamburger die
Wahrheit; er lief zur Polizei, zum Bahnhof und zur Morgue, und es soll ihm auch nach
langen Verhandlungen gelungen sein, sich als den Eigenthümer des von dem todtten
Langfinger usurpirten Namens und Geldes auszuweisen. Man zerbricht sich nun den Kopf
darüber, wer der Todte eigentlich ist.

Händel's Gedanken. Der Componist Händel erhielt einst von einem unbekannten
Gönner ein Dutzend Flaschen alten Johannsberger. An demselben Tage hatte er einige
Freunde zu sich geladen, und aus Furcht, es möchte ihm nicht viel davon übrig bleiben,

Während der Pause:

1. „In dulci jubilo“, Potpourri von Schreiner . . . Capelle des 80. Regmts.
2. Sturm-Galop von Kéler Béla . . . Capelle des Musikvereins.
3. Lieder-Quadrille von Herrmann . . . Capelle des Musikvereins.
4. Potpourri über Studentenlieder von Schreiner . . . Capelle des Musikvereins.

II. Abtheilung.

- Marsch. „Blondin“ von Strebingen . . . Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Aus Sympathie“ von Fahrbach . . . Capelle des Musikvereins.
Französisch. „Hortensia“ von Herrmann . . . Capelle des 80. Regmts.
Polka-Mazurka. „Ein glückliches Paar“ von Herrmann . . . Capelle des Musikvereins.
Galop. „Stürmisch in Lieb' und Tanz“ von Strauss . . . Capelle des 80. Regmts.
Walzer. „Die alten Junggesellen“ von Zikoff . . . Capelle des Musikvereins.
Rheinländer-Polka. „Dornröschen“ von Apitius . . . Capelle des 80. Regmts.
Französisch. „Waldmann's-Jubiläum“ von Herrmann . . . Capelle des Musikvereins.
Polka-Mazurka. „In der Heimath“ von Strauss . . . Capelle des 80. Regmts.
Polka. „Un ballon d'essai“ von Faust . . . Capelle des Musikvereins.
Galop. „Federball“ von Faust . . . Capelle des 80. Regmts.

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr
geöffnet. Dieselben stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer —
für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr
oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis
Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere
Ballkarten zum ermässigten Preise von 2 Mark.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der
Eintritt in die Ballsäle ausnahmslos nur in entsprechendem Masken-
costüme oder Ballanzuge (Herren: Frack und weisse Binde) mit carne-
valistischem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

wenn seine Freunde mittrinken würden, liess er die Flaschen in sein Arbeitszimmer stellen,
das unmittelbar an das Geschäftszimmer stiess. Während der Unterhaltung empfand er
grosse Sehnsucht nach dem Johannsberger. Die Sehnsucht ward immer stärker; plötzlich
sprang er auf und eilte mit dem Rufe: „Ein Gedanke, ein Gedanke!“ in das Arbeits-
zimmer. Dort that er einen tüchtigen Zug aus einer der Flaschen und kehrte mit heilerem
Blick zur Gesellschaft zurück, die in ehrfurchtsvoller Spannung auf ihn harrete. Doch
nicht lange, so kam ihm ein neuer Gedanke, dem bald ein dritter und ein vierter folgte.
Das fiel den Freunden auf, und einer schlich ihm nach, um zu sehen, wie Händel seinen
grossen Gedanken ausführte. Da stand nun der Componist unter Flaschen und that eben
einen herzhaften Zug. Bei seiner Zurückkunft empfing ihn lautes Gelächter, und von
dieser Stunde an hiess der Johannsberger unter Händel's Freunden „Händel's Gedanken“.

Bayerische 4 pCt 100 Thaler Loose von 1866. Die nächste Ziehung findet
am 1. März statt. Gegen den Coursverlust von ca. 120 Mark pro Stück bei der Aus-
lösung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13,
die Versicherung für eine Prämie von 5 Mark 50 Pf. pro Stück.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
3. Febr. 10 Uhr Abends	762,6	+ 6,1	83 %
4. „ 8 „ Morgens	765,5	+ 4,0	87 „
1 „ Mittags	766,5	+ 5,4	88 „

3. Febr. Niedrigste Temperatur + 2,4, höchste + 7,0, mittlere + 5,4.

Allgemeines vom 4. Februar. Gestern Mittag bedeckt, leichter Südwest; heute
Morgen bedeckt, still, dunstig, feiner Niederschlag, mässig warm.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 4. Februar 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Daus, Hr. Kfm., Hamburg. Rosenthal, Hr. Kfm., Crefeld. Schlessinger, Hr. Kfm., Frankfurt.
Belle vue: Brumund, Hr. m. Fam., Holland.
Zwei Bäche: Kühne, Hr. m. Pfleger, Wanzleben.
Englischer Hof: Schnuck, Hr. Hotelbes., Münster.
Einhorn: Spirehiger, Hr. Kfm., Bern. Mosebach, Hr. Kfm., Cöln. Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt. Bindewahl, Hr. Kfm., Tübingen.
Eisenbahn-Hotel: Hess, Hr. Kfm., Annweiler. Dörr, Hr. Kfm., Aschaffenburg.
Grüner Wald: Bernheim, Hr. Kfm., Cöln. Wagner, Hr. Kfm., Darmstadt. Erekmann, Hr. Kfm., Brüssel. Stadtländer, Hr. Kfm., Herford. Kalbfuss, Hr. Kfm., Sella.
Goldenes Kreuz: Ley, Hr. Rent., Amerika.
Nassauer Hof: Franzen, Hr. Ingenieur, Cöln. Voss, Hr. Graf m. Bed., Schorsow. Batscher, Hr. Sanitätsrath Dr. m. Fr., Osnabrück.
Rhein-Hotel: Friedheim, Fr., Braunschweig. Pfeiffer, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Michels, Hr. Kfm., Hamburg. Schuhmacher, Hr. Pastor m. Fr., Wittenberg.

Römerbad: Engelsmann, Hr., Kreuznach. von Bechthold, Frl., Darmstadt.
Schützenhof: Kusch, Hr. Kfm., Cöln.
Weisser Schwan: Gerlach, Hr. m. Fam., Leipzig.
Spiegel: Joransson, Hr., Mexico.
Tannus-Hotel: Harlomooff, Hr., Moskau. Sertscheffsky, Hr., Moskau. Kuhn, Hr. Kfm., Mannheim. Grube, Hr. Fabrikbes., Berlin. Alten, Hr. Fabrikbes. m. Bruder, Frankfurt. Hellekessel, Hr. Justizrath, Bonn.
Hotel Trinthammer: Hegenbarth, Hr. Kfm., Mistersdorf. Hnedcke, Hr. Kfm., Erfurt.
Hotel Vogel: Oppenheim, Hr. Kfm., Berlin.
Hotel Weiss: Thon, Hr., Frankfurt. Müller, Hr. Kfm., Mannheim. Beck, Hr. Kfm., Mannheim.
In Privathäusern: Wagner, Hr. m. Fr., Melbourne. Hotel & Pension Quisisana. Vorwerk, Hr. Gutsbes., Kastorf, Villa Monbijou.



SPRUDEL.



= Heute Samstag früh 11 Uhr: =

Eröffnung des Jahrmarktes

in der „Kaiser-Halle“.

6928

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

6884
Restauration ersten Ranges
 Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
 Vorzügliche Weine
 desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
 von Mk. 4.50 an aufwärts.
Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Carneval

Gold- und Silber-Litzen und Borten, Gold- und Silber-Kordel,
 Fransen, Quasten, Spitzen, Schellen, Glöckchen, Ohrringe,
 Armreife, Diademe, Colliers,
Gold- und Silber-Flitter,
 Sammt, Atlas, in den Carnevalfarben, billig.
 Carneval-Bänder, Carneval-Kopfbedeckungen,
Fantasie-Hüte,
Herren- und Damen-Larven,
 empfiehlt
 die Modewaaren-Handlung
Ernst Unverzagt, Webergasse 11.

6898

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1.50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
 Vorzügliche Weine.

Besitzer: **C. Stahl.**

6987

Café

Restauration „**TIVOLI**“ Wilhelmstrasse 4

Diners von 12 bis 2 Uhr von Mark 1.50 an

Restauration den ganzen Tag

CHARCUTERIE

Grosses Lager reingehaltener Weine — Conserven — Spirituosen

6891

Carl Herborn.

Gegründet L. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Sprudel.

Montag den 7. Februar cr.

Dritte

General-Versammlung

im grossen Saale des „Hôtel Victoria“.

Saalöffnung: 11 Min. nach 7 Uhr. **Einzug des Comité's:**
 11 Min. nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung — soweit Raum vorhanden — nur
 durch Mitglieder: 4 Mark.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 5. Febr.,
 Abends, bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen, **Vorträge**
 beim Präsidium anzumelden.

6924

Der kleine Rath.

Bijouterie

Joallerie

6887

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden

Bad-Ems

Wilhelmstrasse 32. Telephon Nr. 45.

Colonnade 13—14.

Orfèvrerie

Objets d'art

Dr. phil. B. Thiel's
PENSION MON-REPOS
 Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
 haue. Herrschaftlich möblirte Wohnungen
 resp. einzelne Zimmer mit Pension.
 Bäder im Hause. 6898

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

Familienpension Family Boardinghouse

6886 **Frl. André. Miss Rodway.**

Home for young ladies who
 desire to study the Languages, Arts
 and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen

6906 Nicolasstrasse 19, zweite Etage.

Tannusstrasse 45 (Sonnenseite)
 möblirte Zimmer zu vermieten. 6930

Buchführung!

2 oder 3 Theilnehmer werden zu einem Coursus
 in Buchführung und Bankrechnen gesucht:
L. Schmidt, Handelschuldirektor a. D.,
 6927 Saulgasse 30.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 5. Februar 1887.

27. Vorstellung.

(83. Vorstellung im Abonnement.)

Unter vier Augen.

Lustspiel in 1 Akt von Ludwig Fulda.

Zum Erstenmale:

Der Blumen Rache.

Pantomimisches Ballet. Musik von August

Reissmann. Arrangirt von A. Balbo.

Die Dienstboten.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Roderich Benedix

Anfang 6 1/2 Uhr.

Die von
wieder
berühm
concert
beiden
Lucca
März s
Berühm
Concert
kündigt
entgege
mentsp

Februa
Landm

findend
Narh
der Sit
Jubilä
hergeri